

Haushaltsrede 2026 für die GRÜNEN (Stadtrat Erwin Köhler, MdL)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pfründer, geschätzter Herr Stadtkämmerer Schuh, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreterin der Heilbronner Stimme,

1. Einleitung: Das Fundament für morgen

Herr Schuh hatte uns zur Einbringung des Haushalts ein Bild mitgebracht: Den gelben Lego-Stein. Er hat uns gezeigt, dass man aus Steinen, die einem im Weg liegen, Treppen bauen kann. Das ist ein schönes, ein optimistisches Bild.

Doch als Grüne Fraktion fügen wir hinzu: Es kommt nicht nur darauf an, **dass** wir bauen, sondern **was** wir bauen und wie stabil das Fundament – oder wie gut die Entwässerung geregelt ist. Ein Bauwerk ist nur so gut wie seine Zukunftsfähigkeit. Der Haushalt 2026, mit der mittelfristigen Finanzplanung, den wir heute beschließen, ist die Statik für unser Laufen der nächsten Jahre. In Zeiten von Stagnation und multiplen Krisen ist dieser Plan kein Wunschkonzert, sondern ein Realitätscheck.

2. Die „Rote Null“ und die finanzielle Nachhaltigkeit

Wir blicken auf ein ordentliches Ergebnis von etwa **-31.800 Euro**. Ja, das ist eine „rote Null“, aber im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung um 1,1 Millionen Euro. Dass die Haushaltssperre zum Jahresende auslaufen kann, ist ein wichtiges Signal der Handlungsfähigkeit.

Aber wir dürfen ehrlich sein: Die strukturellen Belastungen sind enorm. Sinkende Gewerbesteuern (nur noch 4,5 Mio. Euro geplant) bei gleichzeitig steigender Kreisumlage von 31 % setzen uns massiv unter Druck. Als Landtagsabgeordneter sehe ich die Nöte der Kommunen täglich. Doch wir müssen in Lauffen Prioritäten setzen: Wir können uns Stillstand nicht leisten, denn – wie Herr Schuh richtig sagte – Stillstand kostet Substanz.

3. Investitionen in die Zukunft: Bildung und Klimaanpassung

Für uns Grüne ist klar: Investitionen in Kinder und Umwelt sind keine „Kosten“, sie sind Vorsorge.

- **Bildung & Betreuung:** Dass wir **1,08 Millionen Euro** (insgesamt 4,3 Mio. Euro) in den **Hort der Hölderlin-Grundschule** investieren, ist für uns das Herzstück dieses Haushalts. Bildung ist die beste Krisenvorsorge.
- **Klimaanpassung:** Die **1,46 Millionen Euro** für Hochwasserschutz und das Sanierungsgebiet Lauffen IV sind überlebensnotwendig. Klimaschutz findet hier vor Ort statt – am Neckarufer, in unseren Straßen und auf unseren Feldern.
- **Infrastruktur:** Die **Rathausbrücke** mit einem Ansatz von **1,5 Millionen Euro** (Gesamt 5,3 Mio. Euro) ist mehr als nur Beton; sie verbindet unsere Stadtteile und sichert die Mobilität.

4. Personal: Wertschätzung statt nur Kostenfaktor

Die Personalkosten steigen auf über **14,3 Millionen Euro**. Wir hören oft das Wort „Belastung“. Doch ich will betonen: Hinter diesen Zahlen stehen Menschen. Erzieherinnen, die unsere Kinder prägen; Mitarbeiter im Bauhof, die unsere Stadt am Laufen halten; die Verwaltung, die diesen Haushalt unter „Extraschichten“ erst ermöglicht hat. Wir danken dem Team im Rathaus ausdrücklich. Wer bei der Verwaltung nur an Bürokratie denkt, verkennet, dass hier die Daseinsvorsorge für über 12.000 Menschen organisiert wird.

5. Kritischer Ausblick: Die Schuldenlast

Ein Punkt bereitet uns jedoch Sorge: Die mittelfristige Planung bis 2029 sieht eine Verschuldung von über **27 Millionen Euro** vor. Das sind Steine, die wir der nächsten

Generation in den Rucksack legen. Wir müssen daher jeden Euro zweimal umdrehen. Wir brauchen Mut zur Konsolidierung, aber wir brauchen auch die Klugheit, nicht an der falschen Stelle zu sparen. Wir müssen Lauffen so umbauen, dass es auch in zehn Jahren noch lebenswert, wirtschaftlich stark und ökologisch intakt ist.

Einnahmen:

Der Abbau von Standards stellt zwar keine Einnahmen dar, sondern Einsparungen. Hier haben wir ja beinahe schon „fleißig“ konsolidiert. Der Sound ist für mich entscheidend. Sind wir handlungsfähig? JA! Und genau das müssen wir auch ausstrahlen. Wir sind ein handlungsfähiger Staat. Ja, Reformen und bürokratische Erleichterungen sind notwendiger denn je, aber: wir sind handlungsfähig und man kann sich auf uns, auf die Stadt Lauffen verlassen.

Wir erweitern Flächen und sind hier auch als Grüne pragmatisch: Wir setzen uns dafür ein, dass personalintensive Betriebe, am besten bereits aus Lauffen, hier vor Ort erweitern oder sich ansiedeln werden. Das schafft Arbeitsplätze und eine Perspektive auf stabile Gewerbesteuerereinnahmen, die den Flächenverbrauch für uns rechtfertigen (müssen). Jeder muss anpacken... auch mit Blick auf Parkraumbewirtschaftung...mit Blick auf Investitionen in erneuerbare Energien – diese sind auch finanziell positiv, das sollten wir nicht unterschätzen.

6. Fazit

Lassen Sie uns gemeinsam an dieser „Lego-Treppe“ bauen. Lassen Sie uns die Steine nutzen, um Barrieren abzubauen und Perspektiven zu schaffen. Die Grüne Fraktion wird diesen Weg der verantwortungsvollen Haushaltspolitik konstruktiv begleiten und stimmt dem Haushaltsentwurf zu.

Vielen Dank an die Kämmerei, an Herrn Schuh und sein Team für dieses solide Zahlenwerk.

Lassen Sie uns mutig sein.